

OROT

Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Montag, 21. Juli 2025 – כ"ה תמוז תשפ"ה

Matot-Masse'i – Zweite Alija

וַיֵּצְאוּ מֹשֶׁה וְאַלְעָזָר הַכֹּהֵן וְכָל־נְשִׂאֵי הָעֵדָה לִקְרֹאתָם אֶל־
מַחֲוֵץ לַמַּחֲנֶה:

31:13

Es zogen Mosche und Elasar der Kohen, und alle Oberhäupter der Gemeinde aus dem Lager ihnen entgegen.

Es zogen Mosche und Elasar der Kohen aus

Weil sie sahen, dass die Burschen Israels hinausgingen, um von der Beute zu nehmen. [Raschi]

וַיִּקְצֹף מֹשֶׁה עַל פְּקוּדֵי הַחֵיל שָׂרֵי הָאֲלָפִים וְשָׂרֵי הַמֵּאוֹת
הַבָּאִים מִצִּבְא הַמַּלְחָמָה:

14

Und Mosche zürnte über die Befehlshaber des Heeres, über die Obersten der Tausenden und Hundertschaften, als sie vom Kriegszug zurückkamen.

Und Mosche zürnte über die Befehlshaber des Heeres: die über das Heer gesetzt waren. Das lehrt dich, dass jede Vergehung des Zeitalters den Großen zur Last gelegt wird, weil sie imstande sind, Protest einzulegen. [Raschi]

וַיֹּאמֶר אֲלֵיהֶם מֹשֶׁה הֲחַיִּיתֶם כָּל־נְקֵבָה:

15

Und Mosche sagte zu ihnen: Ihr habt die Frauen alle am Leben gelassen?!

הֵן הֵנָּה הָיוּ לְבָנֵי יִשְׂרָאֵל בְּדִבְרֵי בְלָעָם לְמִסְר־מַעַל בֵּיהוָה עַל־
דִּבְר־פְּעוֹר וְתֵהִי הַמִּגַּפָּה בְּעֵדֶת יְהוָה:

Siehe, diese waren es doch, die die Kinder Israel auf Anraten Bilams veranlassten, durch den Peor Untreue am Ewigen zu begehen, sodass die Seuche in der Gemeinde des Ewigen ausbrach.

Siehe, diese waren es doch

הֵן הֵנָּה הָיוּ „Siehe, diese waren es doch“. Das lehrt, dass man sie kannte: Das ist diejenige, durch die der und der sündigte.

[Raschi]

auf Anraten Bilams

Er hatte zu ihnen gesagt: Sogar wenn ihr alle Heere der Welt versammelt, werdet ihr sie nicht bezwingen können. Seid ihr vielleicht zahlreicher als die Mizrim, die 600 auserlesene Kriegswagen hatten? Kommt, ich will euch einen Rat geben – der G-tt dieses Volkes hasst die Unzucht ... wie in der Gemara Sanhedrin 106a und in Sifri vorkommt. [Raschi]

וְעֵתָּה הֲרֹגוּ כָּל־זָכָר בֶּטֶף וְכָל־אִשָּׁה יָדְעַת אִישׁ לְמִשְׁכַּב זָכָר
הֲרֹגוּ:

Tötet nun alle männlichen Kinder, und jede Frau, die in ihrem Leben bereits mit einem Mann geschlafen hat, sollt ihr töten.

und jede Frau, die mit einem Mann geschlafen hat

Jede Frau, die körperlich für den Eheverkehr geeignet ist, auch wenn sie noch nicht geheiratet hat. Die Frauen gingen vor dem Stirnblatt (צִיץ) vorbei, und jede, die körperlich reif war, deren Gesicht wurde gelb. [Raschi aus Jewamot 60b]

sollt ihr töten

Warum wiederholt der Vers das? Um den ersten Teil abzuschließen; das sind die Worte von R. Ischmael. Wenn ich ihn gemeinsam mit Vers 18 lesen würde הֲרֹגוּ כָּל זָכָר בֶּטֶף, „Tötet alle männlichen Kinder, und jede Frau, die mit einem Mann geschlafen hat, und alle Kinder unter den Frauen ...“ wüsste ich nicht, ob die Frauen zu töten sind mit den Männern, oder am Leben zu lassen seien mit den Kindern, darum wiederholt der Vers הֲרֹגוּ „sollt ihr töten“. [Raschi]

Aber **alle weiblichen Kinder, die** in ihrem Leben noch **nicht mit einem Mann geschlafen haben,** lasst für euch am Leben.

וְאַתֶּם חָנוּ מִחוּץ לַמַּחֲנֶה שִׁבְעַת יָמִים כֹּל הַיּוֹם נָפֵשׁ וְכָלֹ נִגְעַ בְּחָלָל תִּתְחַטְּאוּ בַיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי וּבַיּוֹם הַשְּׁבִיעִי אַתֶּם וְשִׁבְיֵיכֶם:

Ihr selbst aber bleibt sieben Tage außerhalb des Lagers; jeder, der einen Menschen getötet oder einen Getöteten berührt hat, muss sich am dritten Tag und am siebten Tag entsündigen, ihr und eure Gefangenen,

außerhalb des Lagers

Sie durftet nicht in den Vorhof (עֲזָרָה) kommen. [Raschi]

jeder, der einen Menschen getötet hat

R. Meir sagt, der Vers spricht davon, wenn er ihn mit einem Gegenstand getötet hat, der Unreinheit annimmt (מִקְבַּל טְמֵאָה), und der Vers lehrt dich, dass ein Gerät, während es eine Leiche berührt, einen Menschen unrein macht, als wenn er die Leiche selbst berührte. Oder ich hätte meinen können, sogar dann, wenn er einen Pfeil geschleudert und ihn getötet hat. Darum steht „**jeder, der einen Getöteten berührt**“. Der Vers vergleicht also den, der getötet hat, mit dem, der berührt. Wie eine Berührung nur durch eine Verbindung möglich ist, wo wird auch derjenige, der getötet hat, nur dann unrein, wenn er mit dem Getöteten durch das Gerät in Verbindung stand. [Raschi]

entsündigen

וְתַתְּחַטְּאוּ „entsündigen“: mit Entsündigungswasser. Wie für alle durch eine Leiche unrein gewordenen die Vorschrift ist. Denn selbst nach den Worten derjenigen, die sagen, Gräber von Nichtjuden verunreinigen nicht in einem Zelt (Jewamot 61a), weil es heißt (Jech. 34:31) וְאַתֶּן צֹאֲנֵי צֹאֲן מִרְעִיתִי אָדָם אַתֶּם „und ihr, meine Herde, die Herde meiner Weide, ihr seid Menschen“, ihr werdet אָדָם genannt, wird zugegeben, dass Leichen von Nichtjuden durch Berühren und Tragen unrein machen, denn das Wort אָדָם steht nur bei der Unreinheit der Zelte, wie es heißt (Bam. 19:14) כִּי יָמוּת בְּאֹהֶל „wenn ein Mensch in einem Zelt stirbt“. [Raschi]

ihr und eure Gefangenen

Nicht, dass Nichtjuden Unreinheit annehmen und eine Besprengung (הִזְיָאָה) erfordern, sondern, wie ihr Söhne des Bundes seid, so erfordern auch eure Gefangenen, wenn sie in den Bund eintreten und unrein werden, eine Besprengung (הִזְיָאָה). [Raschi]

וְכָל־בְּגָד וְכָל־כְּלֵי־עוֹר וְכָל־מַעֲשֵׂה עֵזִים וְכָל־כְּלֵי־עֵץ
תִּתְחַטְּאוּ:

20

mit allen Gewändern und ledernen Geräten, mit aller Arbeit aus Ziegenhaar und allen hölzernen Geräten müsst ihr euch entsündigen.

mit aller Arbeit aus Ziegenhaar

וְכָל מַעֲשֵׂה עֵזִים „alle Arbeit aus Ziegen“: das fügt Geräte aus den Hörnern, Hufe und Knochen hinzu. [Raschi aus Chulin 25b]

וַיֹּאמֶר אֶלְעָזָר הַכֹּהֵן אֶל־אֲנָשֵׁי הַצֵּבָא הַבָּאִים לְמִלְחָמָה זֹאת
חֻקַּת הַתּוֹרָה אֲשֶׁר־צִוָּה יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה:

21

Und Elasar der Kohen sagte zu den Kriegersleuten, die zum Kampf ausgezogen waren: Das ist die Vorschrift der Torah, die der Ewige Mosche befohlen hat.

Und Elasar der Kohen sagte

Weil Mosche in Zorn gekommen war, kam er zu einem Irrtum, dass ihm die Vorschriften für die Entfernung unerlaubten Geschmacks aus Geräten (הַלְכוֹת גְּעוּלֵי נְכָרִים) verborgen waren. Ebenso findest du am achten Tag der Einweihung, wo es heißt (Waj. 10:16) וַיִּקְצַף עַל אֶלְעָזָר וְעַל אִיתָמָר „er zürnte über Elasar und Itamar“: weil er in Zorn kam, kam er zu einem Irrtum. Ebenso bei (Bam. 20:10) וַיִּךְ אֶת הַסֵּלֶע „Hört doch, ihr Widerspenstigen“, und er schlug den Felsen“, infolge des Zornes irrte er sich. [Raschi]

die der Ewige Mosche befohlen hat

Er leitete die Entscheidung von seinem Lehrer ab. [Raschi]

אַךְ אֶת־הַזָּהָב וְאֶת־הַכֶּסֶף אֶת־הַנְּחָשֶׁת אֶת־הַבְּרָזֶל אֶת־הַבַּדִּיל
וְאֶת־הָעִפְרָת:

Jedoch Gold, Silber, Kupfer, Eisen, Zinn und Blei,

Jedoch Gold

Obwohl euch Mosche nur zu den Vorschriften für die Unreinheit ermahnt hat, so seid ihr außerdem zu den Vorschriften für die Entfernung verbotenen Geschmacks zu ermahnen. Das Wort אַךְ verweist auf eine Einschränkung: es ist euch verboten, die Geräte zu benutzen, selbst wenn sie von der Unreinheit einer Leiche gereinigt sind, bis sie auch von einem von ihnen aufgenommenen verbotenen Geschmack von Gefallenem (בְּלִיעַת אֲסוּר נְבִלוֹת) gereinigt sind.

Unsere Lehrer sagen, אַךְ אֶת הַזָּהָב „das Gold jedoch“ lehrt, dass man erst die Unsauberkeit daran (den Rost, חֲלָדָה) entfernen muss, bevor man es auskocht. Das bedeutet אַךְ, es darf keine Unsauberkeit daran sein, sondern das Metall sei so, wie es von Natur ist. [Raschi]

כָּל־דָּבָר אֲשֶׁר־יֵבֵא בְּאֵשׁ תִּעְבְּרוּ בְּאֵשׁ וְטָהַר אֵךְ בְּמֵי נֹדָה
 יִתְחַטֵּא וְכָל אֲשֶׁר לֹא־יֵבֵא בְּאֵשׁ תִּעְבְּרוּ בַּמַּיִם:

jede Sache, die am Feuer verwendet wird, müsst ihr ins Feuer bringen, dann wird es rein; doch muss es durch Reinigungswasser entsündigt werden; und alles, was nicht am Feuer verwendet wird, müsst ihr ins Wasser einer Mikwe bringen.

jede Sache, die am Feuer verwendet wird: um etwas zu garen. [Raschi]

müsst ihr ins Feuer bringen

Wie es gebraucht wurde, so wird es auch vom Geschmack wieder befreit. Was mit heißer Flüssigkeit gebraucht wurde, koche man mit heißem Wasser aus. Und was zum Braten verwendet wird, wie z.B. Bratspieß und Rost, glühe man im Feuer. [Raschi aus Awoda Sara 75b]

doch muss es durch Reinigungswasser entsündigt werden

Nach der einfachen Erklärung hat diese Entsündigung den Zweck, es von der Unreinheit einer Leiche zu reinigen. Und er sagte zu ihnen, die Geräte müssen גְּעוּל (Glühen, Auskochen) haben, um sie vom verbotenen Geschmack zu befreien, und Entsündigung (חֲטוּי), um sie von der Unreinheit zu reinigen. Unsere Lehrer entnehmen von hier, dass der Vers für Metallgeräte Untertauchen vorschreibt, auch um sie von dem Verbot zu befreien. Und מֵי נֹדָה, das hier vorkommt, erklären sie: Wasser, das zum Untertauchen einer נֹדָה geeignet ist. Wieviel ist das? 40 Sea. [Raschi aus Awoda Sara 75b]

1 Sea: 8,3 Liter.

und alles, was nicht am Feuer verwendet wird

Jeder Gegenstand, der nicht am Feuer gebraucht wird, wie Becher und Flaschen, die kalt gebraucht werden und einen verbotenen Geschmack nicht aufgenommen haben. [Raschi]

müsst ihr ins Wasser bringen

Man tauche es unter, und das genügt. Das ist nur für Metallgeräte vorgeschrieben. [Raschi aus Awoda Sara 75b]

וְכַבְּסֵתֶם בְּגֵדֵיכֶם בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי וְטָהַרְתֶּם וְאַחַר תָּבֹאוּ אֶל־
 הַמִּחֲנֶה:

Und am siebten Tag müsst ihr eure Kleidung waschen, dann seid ihr rein; danach dürft ihr ins Lager kommen.

ins Lager: ins Lager der *Schechina*. Denn ein durch einen Leichnam Verunreinigter braucht nicht aus dem Lager der Leviim und dem Lager Israels weggeschickt zu werden. [Raschi aus Pessachim 66a]

Und der Ewige sagte zu Mosche, wie folgt:

שָׂא אֶת רֹאשׁ מִלְקוּחַ הַשְּׂבִי בְּאָדָם וּבְבַהֲמָה אֶתְּהּ וְאֶלְעִזֵּר
הַכֹּהֵן וְרֹאשֵׁי אֲבוֹת הָעֵדָה:

Nimm die Zahl dessen auf, was ihr an Menschen und an Vieh gefangen weggeführt habt – du und Elasar der Kohen, und die Familienoberhäupter der Gemeinde.

Nimm die Zahl auf

שָׂא אֶת רֹאשׁ bedeutet: stelle die Zahl fest. [Raschi]

Nimm die Zahl auf

Die Gesamtsumme wird ראש (wörtl. „Kopf“) genannt. Denn für die Berechnung werden die einzelnen Positionen in Spalte um Spalte aufgelistet, und am Kopf des Dokuments wird abschließend die Gesamtsumme vermerkt. [Ibn Esra zu Schemot 30:12]

וְחִצִּיתָ אֶת־הַמִּלְקוּחַ בֵּין תַּפְשֵׁי הַמִּלְחָמָה הַיְצְאִים לְצַבָּא וּבֵין
כָּל־הָעֵדָה:

Und teile, was weggenommen wurde, zwischen denen, die am Krieg teilgenommen haben, die zum Heeresdienst ausgezogen sind – und der ganzen Gemeinde.

Und teile: eine Hälfte für diese und eine Hälfte für jene. [Raschi]

וְהִרְמֹתָ מִכֶּסֶם לַיהוָה מֵאֵת אֲנָשֵׁי הַמִּלְחָמָה הַיְצְאִים לְצַבָּא אַחַד
נֶפֶשׁ מִחֲמֵשׁ הַמֵּאוֹת מִן־הָאָדָם וּמִן־הַבָּקָר וּמִן־הַחֲמֹרִים וּמִן־
הַצֹּאן:

Dann erhebe als Steuer für den Ewigen von den Kriegersleuten, die zum Heeresdienst ausgezogen sind, eins von fünfhundert, von den Menschen, Rindern, Eseln und Schafen.

מִמַּחְצֵיתֶם תִּקְחוּ וְנָתַתָּה לְאֵלְעָזָר הַכֹּהֵן תְּרוּמַת יְהוָה:

29

Das sollt ihr von der ihren Hälfte nehmen, und du sollst es Elasar dem Kohen, als Abgabe für den Ewigen geben.

וּמִמַּחְצֵת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל תִּקְחוּ אֶחָדוּ אֶחָז מִן־הַחֲמִשִּׁים מִן־הָאָדָם מִן־הַבָּקָר מִן־הַחֲמִרִים וּמִן־הַצֹּאן מִכָּל־הַבְּהֵמָה וְנָתַתָּה אֹתָם לְלוֹיִם שְׂמֵרֵי מִשְׁמֶרֶת מִשְׁכַּן יְהוָה:

30

Und von der Hälfte der Kinder Israel nimm eins von fünfzig heraus, nimm es von den Menschen wie auch von den Rindern, Eseln und Schafen, von allen Tieren, und gib es den Leviim, den Hütern des Dienstes beim Mischkan des Ewigen.

וַיַּעַשׂ מֹשֶׁה וְאֵלְעָזָר הַכֹּהֵן כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה:

31

Und Mosche und Elasar der Kohen taten, wie der Ewige Mosche befohlen hatte.

וַיְהִי הַמִּלְקוֹחַ יֶתֶר הַבָּזוּ אֲשֶׁר בָּזְזוּ עִם הַצֹּבָא צֹאן שֵׁשׁ־מֵאוֹת אֶלֶף וְשִׁבְעִים אֶלֶף וַחֲמִשָּׁת־אֶלְפִים:

32

Es betrug das Weggeführte, der Rest der Beute, die das Kriegsvolk gemacht hatte: an Schafen 675.000,

Es betrug das Weggeführte, der Rest der Beute

Weil ihn nicht befohlen wurde, von den beweglichen Gegenständen eine Abgabe zu erheben, sondern nur vom Weggeführten (Menschen und Vieh), darum schreibt der Vers mit diesem Ausdruck: „וַיְהִי הַמִּלְקוֹחַ“, „Es betrug das Weggeführte“, das zur Verteilung und zur Abgabe kam, das außer der Beute an beweglichen Gegenständen vorhanden war, an Schafen 675.000, „אֲשֶׁר בָּזְזוּ עִם הַצֹּבָא“, „das das Kriegsvolk an Beute gemacht hatte“, jeder für sich erbeutet hatte und die nicht zur Verteilung kamen, „an Schafen ...“ [Raschi]

וּבִקֵּר שְׁנַיִם וְשִׁבְעִים אֵלֶיךָ: 33

an Rindern 72.000,

וְחַמְרִים אֶחָד וְשָׁשִׁים אֵלֶיךָ: 34

an Eseln 61.000,

וְנִפְשׁ אָדָם מִן־הַנְּשִׁים אֲשֶׁר לֹא־יָדְעוּ מִשְׁכַּב זָכָר כָּל־נִפְשׁ
שְׁנַיִם וְשָׁלֹשִׁים אֵלֶיךָ: 35

an Menschen, nämlich an Frauen, die in ihrem
Leben noch **nicht mit einem Mann geschlafen**
hatten, alle zusammen 32.000.

וְתֵהִי הַמַּחְצָה חֶלֶק הַיְצֵאִים בְּצִבְאָה מִסֶּפֶר הַצֹּאֵן שְׁלֹשׁ־מֵאוֹת
אֵלֶיךָ וְשָׁלֹשִׁים אֵלֶיךָ וְשִׁבְעֵת אֲלָפִים וְחֲמִשׁ מֵאוֹת: 36

Also betrug die Hälfte, der Anteil derer, die zum
Heeresdienst ausgezogen waren, die Zahl ihrer
Schafe 337.500,

וַיְהִי הַמִּכָּס לִיהוָה מִן־הַצֹּאֵן שֵׁשׁ מֵאוֹת חֲמִשׁ וְשִׁבְעִים: 37

somit die Steuer für den Ewigen von Schafen
675,

וְהַבִּקֵּר שֵׁשָׁה וְשָׁלֹשִׁים אֵלֶיךָ וּמִכָּסָם לִיהוָה שְׁנַיִם וְשִׁבְעִים: 38

und der Rinder 36.000, und die Steuer davon für
den Ewigen 72,

וְחַמְרִים שְׁלֹשִׁים אֵלֶיךָ וְחֲמִשׁ מֵאוֹת וּמִכָּסָם לִיהוָה אֶחָד
וְשָׁשִׁים: 39

und der Esel 30.500, und die Steuer davon für
den Ewigen 61,

40 וּנְפֹשׁ אָדָם שְׁשָׁה עָשָׂר אֶלֶף וּמִכָּסֶם לַיהוָה שְׁנַיִם וּשְׁלֹשִׁים
נֶפֶשׁ:

**und der Menschenseelen 16.000, und die Steuer
davon für den Ewigen 32 Menschen .**

41 וַיִּתֵּן מֹשֶׁה אֶת־מִכָּסֶם תְּרוּמַת יְהוָה לְאַלְעָזָר הַכֹּהֵן כַּאֲשֶׁר צִוָּה
יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה:

**Und Mosche gab die Steuer, die Abgabe für den
Ewigen, Elasar dem Kohen, wie der Ewige
Mosche befohlen hatte.**

42 וּמִמַּחְצֵית בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר חָצָה מֹשֶׁה מִן־הָאֲנָשִׁים הַצְּבָאִים:

**Und von der Hälfte der Kinder Israel, die Mosche
von dem Anteil der Kriegsleute absonderte –**

die Mosche von dem Anteil der Kriegsleute absonderte:

die er für die Gemeinde und für sie von den Männern des
Heeres herausnahm. [Raschi]

43 וַתְּהִי מִחְצֵת הָעֵדָה מִן־הַצֹּאן שְׁלֹשׁ־מֵאוֹת אֶלֶף וּשְׁלֹשִׁים אֶלֶף
שִׁבְעַת אֲלָפִים וַחֲמִשׁ מֵאוֹת:

**es betrug die der Gemeinde zukommende
Hälfte: an Schafen 337.500,**

**es betrug die der Gemeinde zukommende Hälfte: soundso
viel. [Raschi]**

44 וּבָקָר שְׁשָׁה וּשְׁלֹשִׁים אֶלֶף:

an Rindern 36.000,

45 וַחֲמֹרִים שְׁלֹשִׁים אֶלֶף וַחֲמִשׁ מֵאוֹת:

an Eseln 30.500,

46 וּנְפֹשׁ אָדָם שְׁשָׁה עָשָׂר אֶלֶף:

und an Menschen 16.000.

וַיִּקַּח מֹשֶׁה מִמִּחְצֵת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל אֶת־הָאֶחָז אֶחָד מִן־הַחֲמִשִּׁים
 מִן־הָאָדָם וּמִן־הַבְּהֵמָה וַיִּתֵּן אֹתָם לְלוֹיִם שְׂמֵרֵי מִשְׁמֶרֶת
 מִשְׁכַּן יְהוָה כְּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה:

Von dieser Hälfte der Kinder Israel nahm Mosche eins von fünfzig heraus, von den Menschen und Tieren, und gab es den Leviim, den Hütern des Dienstes beim Mischkan des Ewigen, wie es Mosche vom Ewigen befohlen wurde.

(47–48) nahm Mosche ... die Befehlshaber

וַיִּקַּח מֹשֶׁה ... הַפְּקָדִים „nahm Mosche ... die Befehlshaber“, die Vorgesetzten. [Raschi]

וַיִּקְרְבוּ אֶל־מֹשֶׁה הַפְּקָדִים אֲשֶׁר לְאַלְפֵי הַצָּבָא שְׂרֵי הָאֲלָפִים
 וְשְׂרֵי הַמֵּאוֹת:

Da traten heran die Befehlshaber der Tausenden des Heeres zu Mosche, die Obersten der Tausenden und Hundertschaften.

וַיֹּאמְרוּ אֶל־מֹשֶׁה עֲבַדֶּיךָ נִשְׂאוּ אֶת־רֹאשׁ אַנְשֵׁי הַמִּלְחָמָה
 אֲשֶׁר בְּיַדְנוּ וְלֹא־נִפְקַד מִמֶּנּוּ אִישׁ:

Und sie sagten zu Mosche; Wir, deine Diener, haben die Zahl der Kriegsmänner, die wir mithatten, aufgenommen, und es fehlt von uns nicht ein Mann.

es fehlt von uns

וְלֹא נִפְקַד „es fehlt keiner“. Der Targum וְלֹא נִפְקַד bedeutet im Aramäischen ebenfalls „fehlen“, wie (Ber. 31:39) אֲנֹכִי אֲחַטְנָה „ich musste das Fehlende ersetzen“, im Targum דְּהוּת נִשְׁתִּיא „dein Sitz wird leer sein“, der Platz, auf dem du zu sitzen pflegst, wird leer sein. Ebenso (1 Schmu. 20:18) כִּי יִפְקַד מוֹשְׁבְּךָ „dein Platz wird leer sein“, an seinem Platz war eine Lücke, weil niemand dasaß. Ebenso (1 Schmu. 20:27) וַיִּפְקַד מְקוֹם דָּוִד „der Platz Davids war leer“, an seinem Platz war eine Lücke, weil niemand dasaß. [Raschi]

וְנִקְרַב אֶת־קָרְבָּן יְהוָה אִישׁ אֲשֶׁר מָצָא כְּלִי־זָהָב אֶצְעָדָה וְצִמִּיד
טְבַעַת עָגִיל וְכוּמֹז לְכַפֵּר עַל־נַפְשֹׁתֵינוּ לְפָנֵי יְהוָה:

**Wir bringen nun als die Opfergabe für den
Ewigen, was jeder an goldenem Schmuck
gefunden hat: Fußketten, Armbänder,
Fingerringe, Nasenringe und Körperschmuck,
um für unsere Seelen vor dem Ewigen zu
sühnen.**

gefunden hat

Der Vers betont, dass sie diese Schmuckstücke nicht von ihrem Körper entfernten, sondern fanden, als sie im Krieg ihre Häuser durchsuchten. [Alsichich]

Fußketten

הַאֶצְעָדָה, das sind Fußbänder. [Raschi]

Armbänder

צִמִּיד, Schmuck am Arm. [Raschi]

Nasenringe

עָגִיל, Nasenringe. [Raschi]

Körperschmuck

בוֹמֶז, eine Form für den Körper; um für das sündhafte Verlangen nach den Töchtern Midians zu sühnen. [Raschi aus Schabbat 64a]

um unsere Seelen vor dem Ewigen zu sühnen

Weil von uns nicht ein einziger Mann fehlt, wollen wir G-tt – der uns gerettet hat – eine Opfergabe bringen, um für unsere Seelen zu sühnen.

Andere Erklärung: Wir haben im Krieg gegen Midian keine Sünde begangen, aber für unsere Gedanken wollen wir eine Opfergabe als Sühne bringen. [Ramban]

וַיִּקַּח מֹשֶׁה וְאֶלְעָזָר הַכֹּהֵן אֶת־הַזָּהָב מֵאֵתָם לְכָל־כְּלֵי מַעֲשֵׂה:

**Da nahmen Mosche und Elasar der Kohen ihnen
das Gold ab, alles, was zu Schmuck verarbeitet
war.**

וַיְהִי כָל־זָהָב הַתְּרוּמָה אֲשֶׁר הָרִימוּ לַיהוָה שְׁשֶׁה עָשָׂר אֶלֶף
שִׁבְע־מֵאוֹת וַחֲמִשִּׁים שֶׁקֶל מֵאֵת שָׂרֵי הָאֲלָפִים וּמֵאֵת שָׂרֵי
הַמֵּאוֹת:

52

Das ganze Gold der Spende, das sie dem Ewigen spendeten, war 16.750 Schekel, das ist die Spende der Obersten der Tausenden und Hundertschaften.

אִנְשֵׁי הַצָּבָא בָּזְזוּ אִישׁ לֹו:

53

Ein jeder der Kriegsleute hatte für sich geplündert.

וַיִּקַּח מֹשֶׁה וְאֶלְעָזָר הַכֹּהֵן אֶת־הַזָּהָב מֵאֵת שָׂרֵי הָאֲלָפִים
וְהַמֵּאוֹת וַיָּבִיאוּ אֹתוֹ אֶל־אֹהֶל מוֹעֵד זַכָּרוֹן לְבְנֵי־יִשְׂרָאֵל לִפְנֵי
יְהוָה:

54

Und Mosche und Elasar der Kohen nahmen das Gold von den Obersten der Tausenden und der Hundertschaften und brachten es zum Zelt der Zusammenkunft, damit es die Kinder Israel dem Ewigen in Erinnerung bringe.

in Erinnerung bringen: es soll den Kindern Israel in Erinnerung bringen, dass kein einziger Mann in diesem Krieg fiel und kein einziger in diesem Krieg der Sünde verfiel. [Alsichich]

dem Ewigen in Erinnerung bringen: als Sühne für die Sünde mit Peor. [Seforno]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

25. Tag
Kap. 119, Erster Teil

יום כ"ה לחודש
פרק קי"ט עד פסוק צ"ו

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת דלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
